

Fasnacht für Menschen mit Behinderungen

**am 21. Januar 2018
in der Stuifenhalle**

Begrüßungsbütt Bürgermeister Michael Rembold

I. Begrüßung

*Jetzt isch Fasnacht en d'r Waldstetter **Gmoi'**,
i' griab' Eich alle mit „Wäschgölt **Ahoi'**“,
Stimmung pur ond ganz viel **Radau**,
machtet onsre Wißlenger mit „**Stuifa hau'**“,
präsentiert wird heit wieder a' prächtiga **Schau**,
auf onsre Remsgöggel a' „**Hellau Möggelau'**“,
Ihr alle sollt nun onsre Gäschte **sei'**,
bei Kaffee, Berliner, Floischkäs' ond **Wei'**,
dafür dank' i' dem DRK aus d'r **Gmoi'**,
an alle Helfer ond Fasnachter a' „Wäschgölt **Ahoi'**“.*

II. Halber Landrat

*Neilich las i' en dr Heimatzeidong ganz **ungeniert**,
nur no' a' halber Landrat em Krois **regiert**,
i' rieb mir d' Auga onder gröschte **Qualen**,
a' halber Landrat für Gmend ond eba **Aalen**,
es gäbe schließlich nur no' halbe Brezeln em Gmender
Rathaus,
aus Gründen der neia Sparsamkeit a' schwäbischer **Graus**,
völlig egal, was en dr Gmender ond Aalener Zeidong **steht**,
heit erlebet wir en ganza Landrat, der auf em Land seine Ronda
dreht,*

...

führt glei` wieder elegant a` Polonaise **a`**,
 sodann isch a` ganza Brezel **dra`**,
 en Waldstett gibt es eba koine halbe **Sacha**,
 wenn scho`, dann lasset wir Wäschgölda es ordentlich **kracha**,
 Herr Landrat, seiet`se als Oschtalb-Botschafter für Schwächere
 ganz herzlich **willkomma**,
 als Vortänzer kennet`se ons heit net **entkomma**,
 emmer scho` am Herza liegt Ihne d` Fasnacht für b`sondere
Menschen,
 es ist wunderschee`, dass Sie ond Petra Pachner Schwächere
 Ihre wertvolle Zeit **verschenken**,
 es griabt Sie herzlich Groß ond **Kloi`**,
 auf onseren Landrat ond Petra Pachner a` donnerndes
 „Wäschgölt **Ahoi`**“.

III. Vertrautheit / Geborgenheit

Häufig stellet wir ons die Frage nach der Wichtigkeit em **Leba**,
 a` oifacha Antwort darauf kann uns niemand **geba**,
 doch erkennt wir bei näherem **Betrachta**,
 Menscha solltet sich gegaseitig schätza ond **achta**,
 Respekt ond Anerkennung duat emma Jeda **gut**,
 kostet koi Geld, nur manchmal a` bissle **Mut**,
 a` wertschätzendes Umfeld isch Balsam für onser **Tun**,
 isch zudem wichtiger als Amt, Titel ond **Ruhm**,
 a` wohlfühlenda Nestwärme isch a` tolles **Lebensziel**,
 ond bedeidet alle Generationa **viel**,
 daher empfind i` es als respektlos, wenn sich Erwachsene iber
 neie Medien **beschimpfen**,
 ond dabei o`schuldige Menscha **verunglimpfen**,
 so bleibet A`sichta „ganz weit rechts von dr Mitte“ a`
 empfindliches **Thema**,
 au` wenn es bei ons Oschtälbler passt en gar koi` **Schema**,
 man schämt sich fremd, über so manchen geschossenen **Bock**,
 von Repräsentanta onseres Staates bin i` hin ond wieder
g`schockt,

als jonger Mensch glaubte ich, dass solche Zeiten sind längst
überwonda,
 henn sich onsera Vorfahra omsonsch **g'schonda,**
 em Gegasatz dazu gibt es Menscha mit viel **Empathie,**
 en Behinderda`ei`richtonga, Krankaheiser, Pflegeheime fendet
 man **sie,**
 jene Schwestra ond Pfleger/inna sind großartige Vorbilder von
heit,
 schaffet a` Umfeld dr Vertrautheit ond Geborgaheit für
 bedürftige **Leit,**
 so kommt viel Lob ond Dank aus dr Waldstetter **Gmoi`**,
 darauf drei donnernde „Wäschgölt **Ahoi`**“.

IV. Not in der Welt / Ehrenamt

Völlig aus de` Fuga **geraten,**
 isch die Welt en diesen **Tagen,**
 Nordkorea spielt mit **Atomraketa,**
 friedliche Nachbarländer fanget a` zu **beta,**
 Trump redet da nächsta Krieg **herbei,**
 a` brandgefährliches **Allerlei,**
 Putin als cleverer **Stratege,**
 plant wie beim Schach die nächsten **Wege,**
 Erdogan stichelt mit geballter **Faust,**
 dem gemeinen Volk es jetzt scho` **graust,**
 en Afrika verlasset Menscha ihr **Land,**
 dr schiera Not gehorchend, des isch **bekannt,**
 England plant den Ausstieg aus dr **EU,**
 es gibt nur koin Plan, des isch dr **Clou,**
 au` wenn net alles isch zom Beschta **bestellt,**
 send wir en Germany ganz guat **aufg`stellt,**
 dr Süda mit em Oschtalbkrois blühet **auf,**
 wirtschaftlich hen wir en super **Lauf,**
 doch das Sahnehäubchen, des darf jetzt **sei`**,
 isch dia prächtiga Gmoid Waldstetta, so lieblich ond **fei`**,
 lebet onderm Stuifa en ra kloina heila **Welt,**
 wo man sich gegaseitig wertschätzt ond respektvoll **verhält,**

so send onser Waldstetter Wäschgölda a` Paradebeispiel
drfier,
 dass a` bürgerschaftliches Engagement Menscha glücklicher
 macht als die pure **Gier**,
 Elke, Claudi ond Martin als Dreigestirn send a` starka **Bank**,
 dafür a` ganz großer **Dank**,
 au` dank i` von Herza älle Menscha en ehra`amtlicher **Funktio`**,
 onser äller Applaus isch jetzt ihr verdienter **Loh`**.

V. Menschlichkeit

D` Menscha wellet en Frieda **leba**,
 des isch doch onser größtes **Streba**,
 ebaso glücklich en dr Gemeinschaft **sei`**
 des fend i` an dr Behindertenfasnacht so **fei`**,
 genauso Schwächere Halt zu **geba**,
 ond mitanander scheane Stonda **erleba**,
 stellt sich dann no` Gsondheit **ei`**,
 dann fühlet wir ons so richtig **frei**,
 so dürfet wir de` Verantwortliche en Politik ond Einrichtunga
danka,
 dass es gibt verlässliche soziale **Planka**,
 unglaublich wertvoll send Bürger em **Ehra`amt**,
 gradso tüchtige Nothelfer mit Herz ond **Verstand**,
 so ben i` als Schultes dankbar, dass es Eich älle **gibt**,
 i` moi grad, Eich hat ons dr Herrgott **g`schickt**,
 heit wolle`mer ganz Mensch sei` ond koiner isch **alloi`**,
 auf älle glückliche ond verzweifelte Menscha a` „Wäschgölt
Ahoi`,
 so, jetzt machet wir weiter em Programm, es verabschiedet
 sich recht **nett**,
 Euer Schultes Michael Rembold, aus dem glücklichen
Waldstett`.